

Rudolf Steiner: "Stehen wir also den Autoritäten fernerhin gegenüber in der fünften nachatlantischen Periode, dann ist es für uns heilsam, wenn wir hinter uns haben nicht bloß unseren eigenen menschlichen Verstand, sondern das, was die geistigen Wesen in unserem Verstande zu wirken vermögen, wenn wir von ihnen wissen. Die befähigen uns zum Urteilen gegenüber der Autorität. Die geistige Welt hilft uns. Wir brauchen sie, wir müssen von ihr wissen, wir müssen sie wissentlich (durch die Anthroposophie) aufnehmen. Das ist das dritte, das kommen muß für den fünften nachatlantischen Zeitraum ... Soziales Verständnis, Gedankenfreiheit, Geist-Erkenntnis – das sind die drei großen Ziele, Impulse des fünften nachatlantischen Zeitraums."

(GA 168, *Die Verbindung zwischen Lebenden und Toten*, 10. 10. 1916, S. 112, Ausgabe 1984)

Herwig Duschek, 10. 8. 2017 [www.gralsmacht.eu](http://www.gralsmacht.eu) [www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

## 2449. Artikel zu den Zeitereignissen

# Konstanz: was geschah in der Diskothek Grey? (6)



(Der vermutliche Kassenbereich in der Diskothek Grey.<sup>1</sup>)

Ich fahre mit den Aussagen von Christian Sieve, Geschäftsführer des Grey während einer Pressekonferenz fort.<sup>2</sup> Ich wiederhole die Bemerkung des kritischen Journalisten:<sup>3</sup>

(Journalist, 8:35 - 8:50:) *"Dann nochmal diese kritische Bemerkung: es ist schon seltsam, daß Sie nicht wissen, Herr Sieve, was sich hier abgespielt hat. Also, das erstaunt mich. Sie wissen nicht, wo der Schußwechsel stattgefunden hat und im Grunde genommen wissen Sie auch sehr wenig über die Hintergründe. das erstaunt mich."*

<sup>1</sup> <https://www.facebook.com/grey.konstanz/videos/vb.695719673909491/875221102626013/?type=2&theater>

<sup>2</sup> Siehe auch Artikel 2447

<sup>3</sup> Nach Schießerei in der Konstanzer Disco Grey: Pressekonferenz mit dem Geschäftsführer  
[https://www.youtube.com/watch?v=q-rv5Ex\\_mvq](https://www.youtube.com/watch?v=q-rv5Ex_mvq)

(Christian Sieve, 8:51:) *"Wie gesagt, es ist ja derzeit noch – sag ich mal – in den Ermittlungen und die Polizei hält sich da momentan noch sehr bedeckt. Weil wir erst einmal Videomaterial sichern, etc. Das ist ja alles wahrscheinlich auch die Stadt, die Polizei Konstanz ist natürlich auch wahrscheinlich gerade in der Sache in bißchen – es ist auch kein Alltag, sag ich mal, und wie gesagt: die halten sich momentan sehr bedeckt"*

(Journalist, unterbrochen von Tonstörungen, die den Namen des Betriebsleiters unhörbar machen:) *"Sie müssen aber – entschuldigen Sie die Nachfrage – doch mit dem ... (Betriebsleiter) gesprochen haben – sie haben ihn vorübergehend aus dem Dienstplan herausgenommen haben,<sup>4</sup> also muß er Ihnen doch etwas gesagt haben."*

(Christian Sieve:) *"Nein, wir haben nicht darüber gesprochen."*

(Journalist:) *"Haben Sie ihn nicht gefragt?"*

(Christian Sieve, bis 9:31:) *"Wir konnten gar nicht darüber sprechen. das ging jetzt wirklich übers Telefon und daß man erst einmal eine Schadensbegrenzung und äh."*

Christian Sieve ist unsicher und redet "um den heißen Brei herum." Wenn die Schießerei tatsächlich eine Beziehungstat, wie offiziell verkündet, gewesen wäre, dann müßte Sieve nicht so "herumeiern". Daß Sieve mit dem Betriebsleiter über die "Auseinandersetzung" nicht sprechen und ihn nicht fragen konnte, was denn nun vorgefallen wäre, obwohl er mit ihm telefoniert hat, kann nur gelogen sein.

(Journalistin, ab 10:31:) *"Sie haben gesagt, daß der bisherige Betriebsleiter nicht mehr weiter beschäftigt werden soll: sehen Sie da eine Mitschuld einfach für dieses Geschehen hier?"*

(Christian Sieve:) *"Da kann ich jetzt dazu nichts sagen. das ist, wie gesagt noch in den Ermittlungen. da möchte ich mich jetzt auch nicht zu äußern."*

(Journalist:) *"Sie haben mit dem Herrn ... (Betriebsleiter) gesprochen, haben Sie gesagt und Sie haben auch ihr Mitarbeiter gelobt. Jetzt sagen viele Mitarbeiter, daß sich der Herr ... (Betriebsleiter) bewußt eingeschlossen hätte. Er wäre an dem Abend, er hätte nicht die Haltung eingenommen, die er einnehmen hätte sollen und hat stattdessen seine Mitarbeiter vorgeschickt. Ist das richtig, wissen sie was dazu?"*

(Christian Sieve:) *"Ne, das ist ja das Problem, das ist ja momentan alles in Ermittlungen. Die haben den ... (Betriebsleiter) am Sonntag von der Polizei mitgenommen und so ein bißchen abgeschirmt in der Sache. Und der ... (Betriebsleiter) ist eine sehr, sag ich mal, eine pflichtbewußte Person. Wir mußten auch sagen: wir haben ihn sehr geschätzt, wie schätzen ich auch immer noch. Aber auf Grund, daß natürlich dieser Vorfall, muß man das leider so machen. Also wie gesagt ... (er) war immer sehr loyal und auch sehr zuverlässig, und das muß man ihm auch sehr anrechnen."*

(Journalist:) *"Nach den Informationen, die Ihnen vorliegen – es scheinen ja nicht allumfassende zu sein –: zwei Türsteher sind schwerverletzt im Krankenhaus, einer ist tot. Haben die Schlimmeres verhindert? Welche Informationen haben sie darüber? Es hätte noch schlimmer kommen können, wenn die sich dem Angreifer nicht entgegengestellt hätten?"*

---

<sup>4</sup> Er wurde mit sofortiger Wirkung gekündigt.



(Ich wiederhole: es fällt auf, daß auch die linke Außentüre – vgl. Artikel 2439, S. 3-5 – nicht beschädigt ist.<sup>5</sup>)

(Christian Sieve:) *"Da sie schon die Tür zugezogen haben, haben sie wahrscheinlich Schlimmeres verhindert. Er muß ja draußen geblieben sein. das ist ja schon einmal das, was genau das Richtige ist: nicht in den Laden lassen. Und natürlich, daß einer dann zwei Türsteher durch die Tür erschießt, oder anschießt, ist sehr tragisch. Das ist natürlich in keinsten Weise so gewollt (!), aber in der Sache haben die Türsteher vollkommen richtig gehandelt. Und mehr konnten die Sicherheitspersonen nicht machen, weil: mit einer Maschinenpistole,<sup>6</sup> das ist einfach der Supergau."*

(Journalist:) *"Der Täter war ja an dem Abend schon einmal davor da, ist dann nach Hause gegangen und kam wieder. Können Sie das bestätigen, daß die Polizei auch schon einmal vorher da war, daß es davor schon Auseinandersetzungen hier gab?"*

(Christian Sieve:) *"Die Thematik (welche?) ist anscheinend im Gespräch gewesen. Es wurde mir persönlich aber noch nicht bestätigt, daß es so gewesen ist. Aber ich habe es gehört, ja. Wie gesagt: es ist in Ermittlungen. Da will ich nichts zu sagen."*

(Journalist:) *"Ist es Ihnen möglich, den erschossenen Mann von der Tür bißchen zu charakterisieren? Was war das für ein Typ?"*

(Christian Sieve:) *"Ich muß Ihnen persönlich sagen: ich kannte ihn leider nicht. Er ist erst einige Tage zuvor angefangen, was natürlich noch die Sache verschlimmert. Ich kann Ihnen da auch leider keine Info dazu geben." (Ende der Pressekonferenz.)*

Es stellt sich die Frage, wer dem ermordeten Türsteher Ramazan Ögütlü die Stelle bei Grey vermittelt hatte? Hatte sein Schwager, der Betriebsleiter etwas damit zu tun?

<sup>5</sup> Grey Konstanz Interview, Imkerverein, Reiterin Kesenheimer, | 02.08.2017 | Journal Bodensee  
<https://www.youtube.com/watch?v=U7vWILfT8Cs>

<sup>6</sup> Die M16 ist ein Maschinengewehr



(In diesem Video<sup>7</sup> wird ein Blick in den Eingangsbereich der Diskothek gewährt. Auch dort – siehe Ausschnitt unten – sind erst einmal keine Schäden durch Einschüsse auszumachen. Es stellt sich die Frage, ob es zwischen dem Vorraum und dem vermutlichen Kassensbereich überhaupt eine Türe gibt? Ich kann keinen Türrahmen erkennen. Diese etwaige Türe müsste aus Sicherheitsgründen nach außen aufgehen.)



<sup>7</sup> Siehe Anm. 5



Der Vertreter der Staatsanwalt Konstanz sagt im unteren Video ab 3:18:



Pressekonferenz zur Schießerei mit einem M16 durch einen Iraker in Konstanz 30.07.2017<sup>8</sup>

*"Nach unseren Erkenntnissen war es zwischen dem 34-jährigen Täter und Mitarbeitern der Diskothek zu einem Streit gekommen. Der Täter verließ daraufhin die Diskothek, fuhr nach Hause und holte von dort ein Sturmgewehr des amerikanischen Typs M16.<sup>9</sup> Er kehrte zurück und schoß den Türsteher im Eingangsbereich der Diskothek nieder. Die weiteren Schüsse fielen vor der Diskothek, im Eingangsbereich der Diskothek, wobei wir noch nicht alle Details dieser Abläufe kennen. Vor der Diskothek war es auch, wo der Schußwechsel mit der Polizei stattfand ... "*

*(Ab 4.29 - 5:08:) "Es spricht alles für eine persönliche Auseinandersetzung, die in unsagbarer Weise eskaliert ist. Der Täter, er war der Schwiegersohn (Schwager) des Betreibers (Betriebsleiter) der Diskothek, gerät in Streit, fährt nach Hause, holt sich die Waffe, kehrt zurück und tötet unvermittelt einen Türsteher ... Unser Schwerpunkt (in den Ermittlungen) aber ist zur Zeit die Aufklärung der persönlichen Beziehungen des Täters zu den Mitarbeitern der Diskothek ... "*

(Fortsetzung folgt.)

**Danke für Ihren Beitrag**

**Spenden?**

Meine Arbeit wird weder von einer Organisation, noch von einem Verlag unterstützt. – Ich bin daher auf Spenden angewiesen.<sup>10</sup>

GRALSMACHT, IBAN: DE 09 733 699 200 003 728 927

(Selbst ein sparsamer Schwabe hat laufende Ausgaben ... )

<sup>8</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=mhTZIPB3oBY>

<sup>9</sup> Die "16" spielt auch bei dem "Allahu-akba"-Messerangriff in Hamburg eine Rolle (siehe Artikel 2448, S.6), der zwei Tage (am 28. 7. 2017) vor der Grey-Schießerei erfolgte.

<sup>10</sup> Menschen in schwierigen finanziellen Verhältnissen sind nicht angesprochen. Siehe auch Artikel 1122 (S. 1) und 1123 (S. 1).